

07.08.2012

Die Jagd auf Hedgefondsmanager Florian Homm geht weiter



Florian Homm in seiner Paraderolle
als Großinvestor bei Borussia Dortmund © BVB

"Gerade haben sich zwei neue Mandanten gemeldet, für die ich von Florian Homm ein paar Millionen Euro zurückholen soll", erzählt Privatermittler Josef Resch (63) von der Lübecker Firma Wifka dem Finanznachrichtendienst GoMoPa.net.

Somit kann die Jagd nach dem Hedgefondsmanager Florian Homm (52) aus Oberursel in Hessen weitergehen, der sich im September 2007 mit 152 Millionen Euro des Fonds ACM (Absolute Capital Management), der mit 13 Prozent Stimmrechtsanteil am Fußball-Bundesligaklub Borussia Dortmund beteiligt war, aus seinem Dauerbüro im Yachthafen von Palma de Mallorca in unbekannte Richtung auf und davon gemacht hatte. Die Jagd war vor einer Woche unterbrochen worden, weil die bisherigen Auftraggeber nach Drohungen von Homm die Suche abgeblasen hatten.

Diese Gruppe Geschädigter hatte Privatermittler Resch auf Homm angesetzt, im Erfolgsfall sollte er eine zweistellige Millionenprämie erhalten. Die Geschädigten setzten darüber hinaus am 29. Mai 2012 eine öffentliche Belohnung von 1,5 Millionen Euro aus. Bei Resch gingen daraufhin viele Hinweise ein, die meisten kamen von Bankern und ehemaligen Unternehmern aus der Schweiz, mit denen Homm, der in Zürich eine Eigentumswohnung hat, viele Geschäfte gemacht hatte.

Man habe ihn in der Botschaft von Liberia in Paris gesehen, er werde von der Unesco als liberischer Kulturattaché geführt. Auch würde er Geldwäsche-Geschäfte für Drogenbarone in Südamerika abwickeln. Außerdem arbeite er weiter mit seiner früheren rechten Hand zusammen, dem ebenfalls von Gläubigern gesuchten Homm-Assistenten Andreas Schaer, der bis zur Flucht Homms in dessen Palais Villa C an Girasol auf den Hügeln über Palma de Mallorca gelebt hatte und nun zu seiner Frau in Kambodscha gezogen sei und sich auch in Addis Abeba in Äthiopien aufhalten soll.

Ende Juni 2012 war Josef Resch beinahe am Ziel, er will Homms Versteck, angeblich ein Bungalow bei Caracas in Venezuela, gefunden haben und wisse auch, dass Homm Millionen im zweistelligen Bereich bar zur Verfügung habe, aber dann wurde ihm am 2. August 2012 einfach das Mandat entzogen. Die Ermittlungen wurden gestoppt.

Homm habe offensichtlich Wind davon bekommen, dass er aufgefliegen sei, und habe die Auftraggeber von Resch so sehr einschüchtern lassen, dass diese die Suche nach Homm

kurzerhand abbliesen, schätzt Resch gegenüber GoMoPa.net ein.

"Ich bekam zunächst einen Anruf von dem Anwalt meiner Auftraggeber, ich solle alle Aktivitäten unverzüglich einstellen, mehrere Familien seien massiv bedroht worden, manche haben Enkelkinder und so weiter, dann kam eine Mandatskündigung per Fax", erinnert sich Resch gegenüber GoMoPa.net.

Der Lübecker Rechtsanwalt York Kluge vertritt die Auftraggeber und begründete die Kündigung in seinem Fax an Resch offiziell so (siehe Ausriss):



KLUGE • RECHTSANWÄLTE

KLUGE • RECHTSANWÄLTE
HINDENBURGPLATZ 3 • 23568 LÜBECK

Herrn
Josef Resch

- per Telefax: 810 45 16 -

YORK KLUGE
RECHTSANWALT und NOTAR
auch Fachanwalt für Arbeitsrecht

VOLKER ECHELMAYER
RECHTSANWALT
auch Fachanwalt für Familienrecht

Lübeck, 02.08.2012

Sehr geehrter Herr Resch,

namens und in Vollmacht unserer Mandantschaft wird hiermit der Ermittlungsauftrag in Sachen Florian Homm gekündigt.

Sie werden gebeten, Ihre Ermittlungstätigkeit unverzüglich einzustellen.

Hintergrund hierfür ist, dass unsere Mandantschaft von unbekanntem Personen massiv bedroht worden ist. Es ist unmissverständlich klargelegt worden, dass diese Bedrohungen im Zusammenhang mit Ihren Ermittlungstätigkeiten in Sachen Homm stehen. Die körperliche Integrität unserer Mandantschaft insbesondere der Familien hat für unsere Mandantschaft oberste Priorität, so dass finanzielle Interessen insoweit zurückstehen müssen.

Zitat:

Sie werden gebeten, Ihre Ermittlungstätigkeit unverzüglich einzustellen.

Hintergrund hierfür ist, dass unsere Mandantschaft von unbekanntenen Personen massiv bedroht worden ist. Es ist unmissverständlich klar gestellt worden, dass diese Bedrohungen im Zusammenhang mit Ihren Ermittlungstätigkeiten in Sachen Homm stehen.

Die körperliche Integrität unserer Mandantschaft insbesondere der Familien hat für unsere Mandantschaft absolute Priorität, so dass finanzielle Interessen insoweit zurückstehen müssen.

GoMoPa.net: Was ist denn Ihren Auftraggebern passiert?

Resch: "Das weiß ich nicht."

GoMoPa.net: Warum nicht?

Resch: "Ich kenne weder den Namen noch den Ort der Auftraggeber, ich vermute, dass mindestens einer aus Deutschland stammt, die anderen aus dem europäischen Ausland und möglicherweise einer aus den USA. Aber ich weiß es nicht. Das ist bei mir grundsätzlich so. Alles wird über einen Anwalt abgewickelt. Der prüft die Bonität der Auftraggeber, ob die Ansprüche an den Schuldner tatsächlich berechtigt sind und hält auch mein Honorar vertraglich fest. Das ist auch jetzt bei den beiden neuen Auftraggebern im Fall Homm genauso, die habe ich auch erst mal zum Anwalt geschickt. Wenn die Überprüfung positiv ausfällt, dann geht die Jagd weiter."

GoMoPa.net: Es heißt, sie wurden auch von Homms Handlangern bedroht.

Resch: "Das ist richtig, das war kurz nachdem bekannt wurde, dass Ulrich Engler, 51, aus Andelfingen in Baden-Württemberg am 25. Juli 2007 in Las Vegas verhaftet wurde."

Anmerkung von GoMoPa.net: Engler hatte laut internationalem Haftbefehl der Staatsanwaltschaft Mannheim mit seiner Firma PCO Private Commercial Office Incorporation mit Hauptsitz in Cape Coral in Florida zwischen Juni 2003 und Juli 2007 rund 130 Millionen Euro von 6.000 Anlegern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz für angebliche US-Börsengeschäfte und US-Baulandspekulationen eingesammelt und war einen Monat nach Homm im Oktober 2007 abgetaucht.

Resch weiter: "Auch für Engler hatte ich einen Ermittlungsauftrag, ich war ihm dicht auf den Fersen. Ich war immer eng in Verbindung mit dem Zielfahnder, der ihn nun aus Las Vegas abholen wird. So wie es aussieht, wird Engler ausgeliefert."

Davon hat natürlich Homm Wind bekommen. Homm hat möglicherweise Angst bekommen, weil ich ja auch bei Engler seit zweieinhalb Jahren die Finger mit drin hatte. Den haben wir ja vertrieben von Florida nach Nevada, danach haben wir die Spur verloren. Dann haben wir aber aus Berlin einen Hinweis bekommen, und nun waren wir so knapp dran, das können Sie sich gar nicht vorstellen. Das weiß Homm aber.

Als Homm mitgekriegt hat, dass Engler festgenommen wurde, der ist ja bei uns auf der Internetseite, und den haben wir ja durchgestrichen, da hat Homm wahrscheinlich gedacht, Moment einmal, der Engler ist 5 Jahre auf der Flucht und ist jetzt aufgefliegen und er sei der Nächste, verstehen Sie? Und dann hat er meiner Ansicht nach einen Rundumschlag gemacht.

Ob meine Auftraggeber wirklich bedroht wurden, weiß ich nicht, es reicht ja schon, wenn Homm oder jemand anderes droht, etwas über sie zu veröffentlichen, was nicht für die Öffentlichkeit bestimmt ist. Aber bei mir zu Hause in Schleswig-Holstein standen tatsächlich drei Männer wie im Kino vor der Tür."

GoMoPa.net: Was war passiert?

Resch: "Ich war gerade im Ausland, führte Informationsgespräche in Sachen Homm. Da erhielt ich einen Anruf von meiner Frau. Es stünden drei Männer in Schwarz vor der Haustür, die wollten mich sprechen. Ich sagte, *Du, ich habe jetzt keine Zeit für Scherze*. Dann hat sie mir einen ans Telefon gegeben. Der sagte: *Es ist folgendes, passen Sie mal auf. Ich gebe Ihnen einen guten Tipp. Lassen Sie die Finger vom Homm*. Da hab ich auf Bayerisch geantwortet: *Du Arschloch. Hau ja ab. Lass dich nie mehr sehen*. Er antwortete: *Ja, jetzt passen Sie mal auf*. Ich unterbrach ihn, man ist ja leider so machtlos am Telefon, und sagte: *Verlasse sofort mein Grundstück*. Da war dann noch die Nachbarin, die das mitbekommen hat.

Er hat dann meiner Frau das Telefon zurückgegeben. Ich sagte zu meiner Frau: *Du rufst jetzt unmittelbar die Polizei*. Das hat sie getan. Und die Polizei war, was erstaunt, blitzschnell da. Und hat die drei Männer noch gestellt. Die Polizei hat die Einfahrt zu meinem Bungalow versperrt und die Personalien der drei Männer aufgenommen. Nun kenn ich die Kripochefin natürlich gut. Als ich zurückgekommen bin, fragte sie mich, machen Sie eine Anzeige? Ich sagte: *Nein, ich mache keine Anzeige. Ich habe keine Angst vor Homm. Ich habe keine Zeit für so etwas*. Ich bin schon so oft bedroht worden. Es ist ja nun aktenkundig. Die Personalien sind notiert.

Ich vermute aber, dass das nicht dieselben waren, die die Klienten bedroht hatten, dafür waren mir die drei einfach zu blöd zu."

GoMoPa.net: Aber wenn die Männer mit Homm in Kontakt stehen, wäre das doch für Sie eine Quelle oder?

Resch: "Nein, die Beauftragung läuft über vorgeschobene Firmen, die gar nicht existieren."

GoMoPa.net: Haben die drei Männer gesagt, wie hoch der Auftragslohn war?

Resch: "Nein, sie haben ausgesagt, dass sie professionell arbeiten würden. Ich habe dazu nur gesagt, wie man in Bayern sagt, schwing di."

GoMoPa.net: Und Ihrer Frau ist nichts passiert?

Resch: "Nein, sie hat zwar ein bisschen Angst gekriegt, aber das war dann alles erledigt, sie kennt das ja schon seit 19 Jahren, sie weiß ja, was los ist."

GoMoPa.net: Gibt es denn irgendeinen Beweis, dass Sie tatsächlich Florian Homm bei Caracas aufgespürt haben?

Resch: "Ja, ein Bekannter von mir war aus Brasilien drüben, der hat das für mich gesichtet. Der ist von Sao Paolo rübergeflogen. Der wohnt in Brasilien. Der hat sich das angeguckt. Er hat Homm persönlich gesehen. Homm schaut nicht mehr so gut aus, wie man so schön sagt.

Aber er ist auch nur kurz da gewesen.

Und ich muss jetzt in der Formulierung auf meine Klienten aufpassen, dass ihnen nichts passiert. Ich weiß effektiv, wo er ist. Er ist ja nicht nur da. Er hat ja noch drei Sitze auf der Welt, wo er immer verkehrt. Und schönen Gruß von mir. Ich weiß alle drei, wo sie sind.

Aus dem nächsten Umfeld aus seiner Familie ist er verraten worden. So einfach ist das. Er weiß es, und er hat auch darüber gestaunt, aber er kommt nicht drauf, wer es gewesen ist.

Und die, die unter dem Vorwand, Hinweise geben zu wollen, in Wirklichkeit nur wissen wollten, was ich weiß, die haben wir alle zum Jordan geschickt."

GoMoPa.net: Hat Ihr Bekannter aus Brasilien den Bungalow von Homm oder ihn selbst mit seinem Handy fotografiert?

Resch: "Nein, der ist das genaue Gegenteil von mir. Der ist ein ängstlicher Mensch. Der ist da hin. Und ich habe ihm gesagt: Sie müssen nichts tun, bitte nichts tun, einfach gucken. Und der hat noch Nachbarn befragt, ob da der Mann wohne. Ja, hätten sie geantwortet, der spricht auch mehrere Sprachen."

GoMoPa.net: Wie geht es jetzt weiter?

Resch: "Mein Ziel ist es, dass Homm aus Venezuela abhaut."

GoMoPa.net: Warum?

Resch: "Weil ich weiß, wo er noch ist. Aber aus Venezuela bringe ich ihn schlecht raus, verstehen Sie? Er hat ein paar Leute, die er geschmiert hat, was er immer macht. Und dann ist es schon gefährlich, ihn auf ein Schiff zu bringen und so. Wir sind ja nicht der Batman."

GoMoPa.net: Im Augenblick wird Homm ja auf dem Schiff eines Schweizer Geschäftspartners in der Karibik vermutet. Im vorigen Jahr soll es die italienische Luxusyacht Azimut 68 seines ebenfalls gesuchten Partners Colin Heatherington gewesen sein.

Resch: "Das vermute ich auch. Aber, nachdem jetzt die Berichte über diesen Aufenthalt in der Financial Times Deutschland und anderen Medien veröffentlicht worden sind, vermute ich, dass die Reise abgebrochen wurde. Das gibt Sinn."

GoMoPa.net: Dann wird er ja auch sein Versteck in Venezuela aufgeben.

Resch: "Das würde ich gar nicht sagen. Es war zwar von mir auch so geplant, ihn von Venezuela wegzubringen. Doch das ist sehr schwierig. Venezuela ist ein sehr korruptes Land, das wissen Sie selber. Und jemanden, der gut schmiert, da rauszuholen, ist sehr schwierig. Homm ist da relativ sicher. Sowohl vor der amerikanischen Drogenfahndungsbehörde DEA, die mich auch schon um Mithilfe gebeten habe, was ich aber abgelehnt habe, weil man als Privatermittler am Ende kein Geld sieht. Als auch vor der amerikanischen Börsenaufsicht SEC, die Homm seit Januar 2010 von der New Yorker Staatsanwaltschaft anklagen ließ und dringend sucht."

GoMoPa.net: Die SEC will Homm wegsperren, bei Ihnen hätte er die Freiheit.

Resch: "Ja ja. Ich mache Homm ein Angebot, ich will ihn nicht einsperren. Ich bin ja kein Polizist. Ich will ja nur das Geld für die Klienten zurückhaben, mehr will ich ja nicht. Aber die Klienten haben Angst, dass die Polizei Homm erwischt. Dann ist Homm weg und das Geld auch. Dann kriegen sie nichts mehr. Und deshalb macht es auch kein Sinn, wenn ich der amerikanischen Justiz die Infos weitergebe, da habe ich ja nichts davon. Und die Klienten auch nichts."

GoMoPa.net: War das der Grund, warum Sie im Falle Homm mit keinem deutschen Zielfahnder eines Landeskriminalamtes zusammengearbeitet haben und möglicherweise Ihre Familie und die betroffenen Mandanten unter Polizeischutz stellen ließen?

Resch: "Auf Homm ist in Deutschland gar kein Zielfahnder angesetzt. Es gibt gegen Homm keinen Haftbefehl aus Deutschland. Im Falle Homms traut sich offenbar kein deutscher Geschädigter, zur Polizei zu gehen."

GoMoPa.net: Mit der Kündigung Ihrer ehemaligen Auftraggeber ist auch die Belohnung von 1,5 Millionen Euro hinfällig. Ist schon eine neue Belohnung in Aussicht?

Resch: "Nein, aber es gilt nach wie vor die Regel. Wer von Homm Geld an die Geschädigten zurückholt, darf 25 Prozent selbst behalten. Die Geschädigten würden sich in dem Fall mit 75 Prozent begnügen."

GoMoPa.net: Herr Resch, wir danken für das Interview und wünschen Ihnen beim Aufspüren und Verhandeln mit Florian Homm viel Erfolg.

Resch setzt also die Jagd nach Florian Homm fort und hat folgende Fragen an die GoMoPa.net-Leser:

Zitat:

- 1.) Wer kann genaue Informationen geben, zu welchen Zeitpunkten sich Herr Homm in der Botschaft Liberias in Paris aufhält?
- 2.) Wer hat Informationen, in welchem Land (Ländern) Herr Homm seine Steuern zahlt?
- 3.) Wer kann Angaben zu Konten oder Stiftungen von Herrn Homm machen?
- 4.) Wer kann Namen von involvierten Banken oder Bankern im In- und Ausland nennen?
- 5.) Wer kann Angaben dazu machen, in welchen Länder außer den USA Ermittlungen oder Strafverfahren gegen Herrn Homm laufen oder liefen?

Privatermittler Resch und GoMoPa.net sichern allen Hinweisgebern oder betroffenen Anlegern Informanten- und Quellenschutz zu.

Venezuela ist Homms bester Schutz vor den USA

Warum Homm am meisten die Amerikaner fürchten muss und den Unterschupf in Venezuela als Sicherheit vor den Amerikanern wohl eher nicht aufgeben wird, erklärt sich aus der New Yorker Anklageschrift, die dem Großneffen des verstorbenen Versandhauskönigs Josef Neckermann (Neckermann hat vor kurzem Insolvenz anmelden müssen) Kursmanipulation und Wertpapierbetrug vorwirft.

Homm habe, so die Klageschrift, mit Hilfe zweier Bekannter über den Börsen-Zwischenhändler Hunter World Markets kleine Unternehmen an der Börse platziert und deren Aktien im Anschluss weit über Wert an acht eigene Hedgefonds verkauft. So sei der Wert der Hedgefonds künstlich gesteigert worden - um mindestens 440 Millionen Dollar.

Viel Geld, so schreibt die Wirtschaftswoche, welches Homm nicht etwa an seiner Anleger weiterreichte, sondern beiseite schaffte. So droht dem mutmaßlichen Betrüger nicht nur eine Verurteilung, sondern auch eine Schadensersatzzahlung in beträchtlicher Höhe: 200 Millionen Dollar forderten bereits im Jahr 2010 geprellte Investoren. Nun denn ...

Pressemeldungen zum Thema

- » [Verhaftung von Ulrich Engler: FBI stellte 1.000 Gemälde sicher](#)
- » [Vier Vermittler von Schneeballbetrüger Ulrich Engler angeklagt](#)
- » [Abgetaucht](#)
- » [Kopfgeld auf Aktienbetrüger Engler](#)
- » [1,1 Millionen Euro Kopfgeld auf Borussia Dortmund Ex-Aktionär](#)
- » [Aus der Traum - Ulrich Engler - Millionenbetrug in dreistelliger Höhe](#)
- » [SdK Schwarzbuch Börse 2011: Kritik nur für andere](#)
- » [Börsenguru Stefan Fiebach gestand Marktmanipulationen](#)
- » [Börsenmanipulation: So wurden 21 Firmen zum Opfer](#)
- » [VEM Aktienbank: Geschasster Dr. Beyer sieht sich als Opfer](#)
- » [VEM Aktienbank AG: Börsenspekulation mit System](#)
- » [VEM Aktienbank AG in Wirecard-Manipulation verstrickt?](#)
- » [Gruner+Jahr: Die Manipulationen eines Verlages](#)
- » [EthikBank: Klaus Euler in den Fängen von Gruner+Jahr?](#)
- » [Gruner+Jahr: Der andere Anlegerschutz der Renate Daum](#)
- » [BÖRSE ONLINE: Ehemalige Ressortchefs sollen Aktien manipuliert haben](#)
- » [Markus Frick: Börsentipps verbrannten 760 Millionen Euro](#)
- » [Hausdurchsuchungen wegen Wirecard-Marktmanipulation](#)
- » [Die Gier der Aktionärsschützer](#)

Beiträge zum Thema

- » [Florian Homm - auch alles nur ein großer Bluff?](#)
- » [Florian Homm: Türkisch für Fortgeschrittene](#)
- » [Ulrich Engler: Daytrader wehrt sich gegen Internetgerüchte](#)
- » ["Holland Banking"](#)
- » [Das Geschäftsmodell heißt Abzocke](#)
- » [Global Swiss Capital AG Brunnen Schweiz überwies an Engler](#)
- » [Boxer Axel Schulz fiel auf Daytrader Ulrich Engler rein](#)
- » [Neue, legale Identität aus Südamerika](#)

- » [Florian Homm und INDENTURE INVTS](#)
- » [ACI Alternative Capital Invest Dubai Tower](#)
- » [ACI-Lohmann und Baker & Baker](#)
- » [Robin Lohmann und die falschen Ausweispapiere](#)
- » [Stefan Fiebach - Insidergeschäfte und Aktienmanipulation?](#)
- » [Stefan Fiebach, Markus Straub und Christoph Öfele](#)
- » [Schutzgemeinschaften und Aktionärsschützer](#)
- » [Andreas Jochen Beyer - Insidergeschäfte und Aktienmanipulation?](#)
- » [VEM Aktienbank und die Empfehlungen](#)
- » [Journalisten der Qualitätspresse manipulieren Nebenwerte?](#)

Links zum Thema

- » [Detektiv Josef Resch \(Wifka\) ermittelt zu Florian Homm](#)
- » [Bilder von der Räumung der Kunst-Lagerhalle](#)

Kategorien zum Thema

- » [Themen die für Wirbel sorgten](#)
- » [Wer kennt, was meint Ihr dazu? - Hintergrundinformationen](#)
- » [Kapitalanlagebetrug](#)
- » [Private: HINTERGRUENDE](#)
- » [Hedge-Fonds](#)
- » [Grauer Markt](#)
- » [Offshore Living](#)
- » [Dokortitel, Adelstitel, Diplomatenpässe](#)
- » [Nachrichten & Meldungen](#)
- » [Erfahrungen mit Banken](#)
- » [Dubios](#)
- » [Aktien](#)
- » [Penny Stocks](#)
- » [Hedge-Fonds](#)
- » [Trading](#)